

## SILOMAISREIFE 2014

### Silomais zum optimalen Zeitpunkt ernten

Wie letztes Jahr sind nachstehend die Trockensubstanzgehalte von Gesamtpflanze und Kolben der ASTA-Versuchsfelder aufgelistet. Es sind dies wichtige Kriterien, um die Maisreife bestimmen zu können.

In Tabelle 1 sind die Zielwerte für eine optimale Silomaisernte dargestellt (**Ende Teigreife**), in Tabelle 2 die aktuellen Werte der ASTA-Versuchsfelder.

Tabelle 1: Zielwert für die optimale Silomaisernte ist das Stadium **Ende Teigreife**

TS-Gehalt im Kolben (ohne Lieschen) %	TS-Gehalt in der Gesamtpflanze %	Kolbenanteil an der Gesamttrockenmasse %
30 (Milchreife)	18 - 22	25 - 35
40 (Beginn Teigreife)	21 - 26	35 - 45
50 (Ende Teigreife)	27 - 33	45 - 55

Tabelle 2: Trockensubstanzgehalte in Gesamtpflanze und Kolben der ASTA-Versuchsfelder.

### Silomaisreife 2014

		GUTLAND						OESLING			
Standort:		Kehlen		Nagem		Pletschterhof		Crendal		Hosingen	
Aussaat:		05.05.14		24.04.14		29.04.14		24.04.14		23.04.14	
Höhe über NN:		360 m		310 m		344 m		506 m		460 m	
		% TS ganze Pflanze	% TS Kolben	% TS ganze Pflanze	% TS Kolben	% TS ganze Pflanze	% TS Kolben	% TS ganze Pflanze	% TS Kolben	% TS ganze Pflanze	% TS Kolben
Probe nahme:	Reifezahl										
08.09.14	190	-	-	-	-	-	-	-	-	27,31	44,04
	210	-	-	28,82	46,27	31,59	47,36	-	-	28,70	40,29
	220	-	-	28,77	46,00	29,46	46,48	-	-	26,07	40,99
	230	-	-	30,16	46,88	29,91	46,32	-	-	-	-
	240	-	-	29,19	41,08	29,31	42,36	-	-	-	-
15.09.14	190	-	-	-	-	-	-	26,45	34,15	-	-
	210	35,24	48,22	32,72	50,80	-	-	25,80	29,70	-	-
	220	34,08	48,42	31,11	51,40	-	-	24,00	27,80	-	-
	230	31,36	46,43	31,92	46,65	-	-	-	-	-	-
	240	31,00	41,53	30,84	42,81	-	-	-	-	-	-
22.09.14	210	-	-	-	-	33,00	53,91	-	-	-	-
	220	-	-	-	-	31,00	56,82	-	-	-	-
	230	-	-	-	-	31,40	53,73	-	-	-	-
	240	-	-	-	-	31,30	53,44	-	-	-	-

Wie aus den Analysewerten, die letzten Montag auf dem ASTA-Versuchsfeld, gelegen auf dem Pletschetterhof, ermittelt wurden, hervorgeht, wurde, insbesondere was die Kolbenabreife anbelangt, die Siloreife erreicht. Dies dürfte mittlerweile auch auf den allermeisten Standorten im Gutland der Fall sein, es sei denn es handelt sich um ausgesprochene Spätsaaten oder sehr späte Sorten (Reifezahl 250). Es spricht also in der Regel nichts mehr dagegen, mit der Siloernte im Gutland zu beginnen.

Im Ösling allerdings ist es noch nicht so weit, hier muß man sich noch etwas gedulden.

Es fällt allgemein auf, daß die Kolbenabreife weiter vorangeschritten ist als die Reife der Restpflanzen; dies konnte sowohl auf dem Pletschetterhof als auch auf zahlreichen anderen Standorten beobachtet werden. In den meisten Jahren ist es eher umgekehrt. Doch witterungsbedingt wurde 2014 vielfach die Kolbenreife erreicht, obwohl die Restpflanze noch ziemlich grün erscheint. Hierdurch sollte man sich nicht täuschen lassen. Ist die Teigreife (50% Trockensubstanz im Kolben, das Korn ist teigig sowie mehlig und mit dem Fingernagel gerade noch ritzbar) des Kolbens gewährleistet, hat man die Siloreife erreicht, auch wenn die Restpflanze noch ziemlich grün wirkt. Bei vollendeter Kolbenreife ist eine grüne Restpflanze keinesfalls ein Nachteil, sondern, im Gegenteil, verbessert die Verdaulichkeit insgesamt.